

Alternative Buchstabeneinführung

Beitrag von „Nell“ vom 16. Februar 2007 15:41

Das K sollte nur als Anlaut vorhanden sein, wenn Du Dinge aus einem Sack ziehen lässt.

Zur Einführung an sich würde ich auch keine Stationen nutzen, das würde ich eher zur Übung des Buchstabens tun. Außerdem weiß ich nicht, ob die Kinder Stationsarbeit schon kennen. Wenn nämlich nicht, dann müssten die Hauptlernziele im Bereich der Arbeit an Stationen liegen, bei der Einführung sollte aber das Augenmerk auf dem Buchstaben liegen.

Eine Geschichte macht sich zur Einstimmung auch immer ganz gut. Vielleicht findest Du auch einen Reim zum leichten Merken des richtigen Bewegungsablaufes beim Schreiben.

Von Persen gibt es eine Buchstaben-Werstatt, da sind immer sehr schöne Dinge drin, u.a. Geschichten und Reime.

Ihr könntet auch ein großen Papp-K mit selbst gemalten Bildern der Kinder zu diesem Buchstaben bekleben.

Auch finde ich es immer wichtig, dass die Kinder sich gegenseitig beim Formen des Lautes mit dem Mund beobachten. Wie sehen die Lippen, Zähne und Zunge beim Sprechen des Lautes aus?

P.S. Ich finde es sehr merkwürdig, dass Dich Deine Mentorin einen Buchstaben einführen lässt ohne, dass sie Dir das mal gezeigt hat.